

**ÜBERSICHT ÜBER DURCHGEFÜHRTE WISSENSCHAFTLICHE LEHRVERANSTALTUNGEN
SEMINARE, VORLESUNGEN, KOLLOQUIEN SEIT DEM WS 1989/90**

AN DER RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM; INSTITUT FÜR PHILOSOPHIE (WS 1989/90 – SS 1992):

1. Einführung in die Phänomenologie Aron Gurwitschs.
2. Perspektivität der Erfahrung.
Edmund Husserl, Maurice Merleau-Ponty und Paul Ricœur im Vergleich.
3. Der Begriff des Entwurfs in der Philosophie Jean-Paul Sartres.
4. Genealogisches Denken.
Michel Foucault und die Wissenschaftsgeschichte.
5. Einführung in die Philosophie Karl Löwiths.

AM CENTER FOR CULTUROLOGY DER UNIVERSITÄT SOFIA/BULGARIEN (SS 1992):

6. Zeit und Geschichte in phänomenologischer Sicht

AN DER RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM; INSTITUT FÜR PHILOSOPHIE (WS 1992/93 – SS 1993):

7. Die Hermeneutik Paul Ricœurs.
Zeit und Erzählung, Band I: Zeit und historische Erzählung (ausgehend von Aristoteles und Augustinus).
8. Der Begriff der Verzeitlichung.
Vom Platonismus der »Kette der Wesen« zur »Naturgeschichte« im 18. Jahrhundert.

AM CENTER FOR CULTUROLOGY DER UNIVERSITÄT SOFIA/BULGARIEN (SS 1993):

9. Anonymität

AN DER RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM; INSTITUT FÜR PHILOSOPHIE (WS 1993/94):

10. Die Hermeneutik Paul Ricœurs
Zeit und Erzählung II: Zeit und literarische Erzählung.
11. Die Phänomenologie des inneren Zeitbewusstseins
Aurelius Augustinus, Edmund Husserl

AM PHILOSOPHISCHEN INSTITUT DER UNIVERSITÄT DEBRECEN/UNGARN (SS 1994):

12. Kritik des kollektiven Gedächtnisses:
Maurice Halbwachs, Michel Foucault, Pierre Nora

AN DER RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM; INSTITUT FÜR PHILOSOPHIE (WS 1994/95 FF.):

13. *Die Interpretation. Ein Versuch über Freud* (Paul Ricœur).
14. Unruhe, Interesse und Neugier.
Leitmotive neuzeitlicher Anthropologie (17./18. Jahrhundert).
15. Anonymität und geschichtliche Erfahrung in der Sozialphänomenologie Alfred Schütz'.

16. Über Zeit und Zeiterfahrung.
Martin Heideggers *Sein und Zeit* im Horizont der Moderne
(Kolloquium über 5 Semester).
17. Negativität der Zeit.
Ontologie, Metaphysik, Negative Theologie (zu Michael Theunissen: *Negative Theologie der Zeit*).
18. Das Problem der Erinnerung in Emmanuel Levinas' *Jenseits des Seins oder anders als Sein geschieht*.
19. Kollektives Gedächtnis.
Maurice Halbwachs und Walter Benjamin im Vergleich.
20. Moralbewusstsein und Verantwortlichkeit in der Theorie des kommunikativen Handelns.
21. Der hermeneutische Begriff der Erfahrung
Georg W. F. Hegel, Martin Heidegger, Hans-Georg Gadamer.
22. *Kontingenz, Ironie und das Selbst* (Richard Rorty).
23. Moralität, Sittlichkeit und die Folgen
Zu Immanuel Kant und Georg W. F. Hegel.
24. Gegenseitigkeit und Sozialität.
Marcel Mauss (*Die Gabe*) und Jacques Derrida (*Falschgeld. Zeit geben I*) im Vergleich.
25. Genozid und Moderne.
26. Jan Patočkas *Ketzerische Essays zur Philosophie der Geschichte*.
27. Thomas Hobbes: *Leviathan*.
28. Der Andere im Bild
Roland Barthes, *Die helle Kammer*.
29. Immanuel Kants Geschichtsphilosophie.
30. Zeuge und Zeugnis als Grundbegriffe einer Hermeneutik und Erkenntnis des Historischen
(Zur Geschichte der *Historik* Johann G. Droysens).
31. »Kollegwerkstatt«.
Doktorandenkolloquium im Rahmen des Graduiertenkollegs *Phänomenologie und Hermeneutik* der
Universitäten Bochum und Wuppertal (3 Semester).

AN DER UNIVERSITÄT BUKAREST/RUMÄNIEN (SS 1995):

32. Geschichte und Gedächtnis.

AM HUMBOLDT-STUDIENZENTRUM FÜR PHILOSOPHIE UND GEISTESWISSENSCHAFTEN DER UNIVERSITÄT ULM (WS 1996/97; SS 1997):

33. Einführung in die neuzeitliche Sozialphilosophie.
Mitleid, Mitsein, Für-Andere-sein
(Thomas Hobbes, David Hume, Jean-Jacques Rousseau, Arthur Schopenhauer, Max Scheler).
34. Ethik und Geschichte.
Brennpunkte der Geschichtsphilosophie von Immanuel Kant bis Paul Ricœur
(Vorlesung).
35. Moralisches Selbstbewusstsein.
Normalität und Pathologie moralischen Lebens.

36. Selbst, Identität und Geschichte.
37. Der Andere als Fremder.
Einführung in die Geschichte der Sozialphilosophie.
(Vorlesung).
38. Naturzustand – Kriegszustand.
Einführung in die neuzeitliche Anthropologie (17./18. Jahrhundert).
39. Um Leben und Tod.
Der Begriff des Lebens in den Humanwissenschaften. Interdisziplinäres Kolloquium.
40. Begriff und Phänomen der Krise.

AN DER RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM; PHILOSOPHISCHES INSTITUT (WS 1997/98 FF.):

41. Geschichtliche Vernunft?
Georg W. F. Hegels *Vorlesungen über die Philosophie der Weltgeschichte*.
42. Der Begriff des Politischen.
Aristoteles, Aurelius Augustinus, Niccolò Machiavelli, Carl Schmitt, Hannah Arendt, Dolf Sternberger.
43. Die Krisis der europäischen Wissenschaften und die Phänomenologie.
44. Das Individuum in der Rolle des Mitmenschen.
Einführung in die moderne Sozialphilosophie ausgehend von Karl Löwith.
45. Lebensformen im Widerstreit.
Im Anschluss an Ludwig Wittgenstein und Jean-François Lyotard.
46. Anerkennung
Georg W. F. Hegel, George H. Mead u. a.
47. Ethik und Politik.
Ausgehend von Platon und Aristoteles
48. Aktuelle Theorien der Gerechtigkeit.
49. Versprechen, Vertrag und Vertrauen.
50. Kultur und Kulturwissenschaft.

AM KULTURWISSENSCHAFTLICHEN INSTITUT (KWI) IM WISSENSCHAFTSZENTRUM NORDRHEIN-
WESTFALEN (WS 1999/2000 BIS WS 2001/02):

51. Graduiertenkolloquium zum Oberthema »Lebensformen im Widerstreit« 1 (mit Jürgen Straub)
52. Graduiertenkolloquium zum Oberthema »Lebensformen im Widerstreit« 2 (mit Jürgen Straub)
53. Graduiertenkolloquium zum Oberthema »Lebensformen im Widerstreit« 3 (mit Jürgen Straub)
54. Graduiertenkolloquium zum Oberthema »Lebensformen im Widerstreit« 4 (mit Jürgen Straub)

AM FORSCHUNGSINSTITUT FÜR PHILOSOPHIE HANNOVER (WS 2002/03; SS 2003)

55. René Descartes, *Meditationen über die Erste Philosophie* (Kolloquium mit Gerhard Kruij, Ian Kaplow u.a.).
56. Platon, *Politeia* (Kolloquium mit Gerhard Kruij, Ian Kaplow u.a.).

AN DER RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM; PHILOSOPHISCHES INSTITUT (WS 2004/05 FF.):

- 57. Gemeinschaft im Streit.
Zu Nicole Loraux, Jacques Rancière u. a.
- 58. Philosophie der Gastlichkeit.
Immanuel Kant und Jacques Derrida.
- 59. Sensibilität.
Begriff und Erfahrung in geschichtlicher Perspektive.
- 60. Philosophie des Vergessens nach Nietzsche
Friedrich Nietzsche, Michel Foucault, Paul Ricœur.

AN DER UNIVERSITÄT BAMBERG (WS 2005/06):

- 61. Europa im Zeichen von Gastlichkeit und Versöhnung.

AN DER RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM; PHILOSOPHISCHES INSTITUT (WS 2005/06 FF.):

- 62. Die Frage nach dem Selbst in der Moderne.
Eine Kritische Auseinandersetzung mit Charles Taylors *Quellen des Selbst. Die Entstehung der neuzeitlichen Identität*
- 63. Hermeneutik des Subjekts.
Michel Foucaults Vorlesungen am *Collège de France* (1981/82).
- 64. Achtung, Missachtung und Verachtung im Kontext einer »Politik der Würde«
Zu Avishai Margalit.
- 65. Sprache und Gewalt.
- 66. Die Stimme des Anderen.
- 67. Philosophie der Aufmerksamkeit.
Zu Hans Blumenbergs *Beschreibung des Menschen*.
- 68. Vertrauen (Niklas Luhmann, Arne Løgstrup, Annette Baier u. a.).
- 69. Verkörperte Geschichte – Philosophie der Leiblichkeit.
(Maurice Merleau-Ponty, Emmanuel Levinas und Paul Ricœur).

AN DER UNIVERSITÄT LEIPZIG, FAKULTÄT FÜR SOZIALWISSENSCHAFTEN UND PHILOSOPHIE;
INSTITUT FÜR POLITIKWISSENSCHAFT (SS 2010):

- 70. Europäische Lebensformen: Von der Verfassung zur Gastlichkeit.
Eine Einführung im Kontext von Biologie – Politik – Philosophie.
(Vorlesung)
- 71. Europa als Antwort auf die europäischen Kriege:
Paul Valéry, Jan Patočka, Joachim Ritter, Jacques Derrida.
- 72. Kritik der (ethischen) Gewalt und die Macht der Geschlechternormen
– am Beispiel Judith Butlers.
- 73. A(nta)gonistisches Denken und die Idee der Versöhnung:
Chantal Mouffes Begriff des Politischen.

AN DER EUROPEAN HUMANITIES UNIVERSITY, VILNIUS/LITAUEN (SS 2010):

74. Sources of the Self:
Responsiveness, Responsibility, And Trust.

AM INSTITUT FÜR PHILOSOPHIE UND GESELLSCHAFTSTHEORIE, UNIVERSITÄT BELGRAD/SERBIEN
(WS 2010/1):

75. Negativistische Sozialphilosophie:
theoretische und Forschungsperspektiven.

AN DER UNIVERSITÄT LEIPZIG; FAKULTÄT FÜR SOZIALWISSENSCHAFTEN UND PHILOSOPHIE;
INSTITUT FÜR POLITIKWISSENSCHAFT (AB WS 2010/11 FF.):

76. Anspruch und Anrecht, Verlangen und Begehren:
Zwischen Moral, Recht und Politik.
77. Politik und Gedächtnis – Ethik der Erinnerung – Ames(t)ie.
78. Grundbegriffe der Macht –
Zwischen Ohnmacht, Handlungstechnik und Besessenheit.
79. Kritik der »Gemeinschaft«
Von Helmuth Plessner zu Jean-Luc Nancy.
80. Die (gebrochenen) Versprechen der Moderne – im globalen Kontext
(Vorlesung).
81. Vom »ewigen Frieden« zur entfeindeten Demokratie?
Immanuel Kants Entwurf eines verrechtlichten Friedens im Lichte von Hermann Brochs *Politischen Schriften*.
82. Moral – Moralisierung – Moralismus
Aktuelle Befunde zur »Neutralisierung« des Politischen.
83. Ethik in historisch-politischer Perspektive und Begründung (?)
Am Beispiel von Hannah Arendts an der *New School for Social Research* gehaltenen Vorlesungen *Über das Böse*.
84. Politische Sensibilität – Wahrnehmung, Kritik und Protest
(im Ausgang von Judith Shklar; Michael Walzer, Niklas Luhmann u.a.).
85. Sozialer Sinn – praktische Dimensionen, Methoden der Erforschung, theoretische Rekonstruktionen
von Max Weber bis Pierre Bourdieu und Michel de Certeau.
86. Geschichte des Politischen – in der Perspektive einer Theorie der Gewalt
(Vorlesung).
87. Wie entstehen und wirken Überzeugungen?
Zum Zusammenhang von Erfahrung, Wissen und Macht.
88. M.A.- und Doktoranden-Forschungskolloquium.
89. Geben und Nehmen.
Elementare Phänomene des Austauschs in sozialer, politischer und ökonomischer Hinsicht
(Marcel Mauss/Marcel Hénaff).
90. Leben als Politikum?
Bio-Politisches Denken als Beispiel politischer Interpretationsmacht.

91. Welt – Bürger – Gesellschaft.
Zur Revision politischer Grundbegriffe im Zeichen der Globalisierung
(Vorlesung).

AN DER RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM; INSTITUT FÜR PHILOSOPHIE (WS 2012/13):

92. Lebenswelt, Technisierung, Bio-Macht.
In wissenschaftskritischer Perspektive – im Ausgang von Hans Blumenbergs »Lebenswelt und Technisierung«.
93. Die Einbeziehung des Anderen und die Genealogie der Moral in der Sozialphilosophie der Gegenwart
94. Beiträge zu einer Theorie des Hasses.
Aurel Kolnai und Jean-Paul Sartres *Entwürfe für eine Moralphilosophie* im Vergleich.
95. Sprache – Lebensform – Politik.
Aktuelle Positionen nach Wittgenstein – bis hin zu Jacques Rancière.

AM PHILOSOPHISCHEN INSTITUT DER UNIVERSITÄT WIEN/ÖSTERREICH (WS 2013/14):

96. Unaufhebbare Gewaltsamkeit im Versprechen demokratischer Gleichheit?
Zur sinnlichen Dimension des Politischen bei Jacques Rancière.

AN DER RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM; INSTITUT FÜR PHILOSOPHIE (WS 2013–SS 2016):

97. Liberalismus der Furcht.
Judith N. Shklars Politische Philosophie.
98. Die Welt politisch denken?
Die Agonistik Chantal Mouffes und der feministische Ansatz Luce Irigarays im Vergleich.
99. Krieg, Frieden und der Begriff des Politischen –
Neuere Beiträge zwischen Ethik und Politikwissenschaft im Ausgang von Dolf Sternbergers *Die Politik und der Friede*.
100. Freimut, Redefreiheit und demokratische Institutionen.
Zu Michel Foucaults *Diskurs und Wahrheit. Die Problematisierung der parrhesia. Berkeley-Vorlesungen 1983*.

AN DER FREIEN UNIVERSITÄT BOZEN/ITALIEN (SS 2016):

101. Workshop in Verbindung mit der *Spring School* der Universität Bozen/Italien und der Universität Innsbruck/Österreich zum Thema *The Debt Complex*.

AN DER RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM; INSTITUT FÜR PHILOSOPHIE (WS 2016 FF.):

102. Von der absoluten Gewissheit (Descartes) zur unbedingten Sicherheit (Marion).
Zu Jean-Luc Marions Phänomenologie des Erotischen mit Blick auf die Psychoanalyse.
103. Kultur und Gesellschaft.
Am Beispiel von Herbert Marcuses *Der eindimensionale Mensch. Studien zur Ideologie der fortgeschrittenen Industriegesellschaft*.
104. Phänomenologie und Anthropologie:
Eugen Fink über *Grundphänomene menschlichen Daseins*.

AN DER UNIVERSITÄT ROSTOCK (WS 2017/18):

105. Migration und Gastlichkeit.
Zu Vilém Flussers *Von der Freiheit des Migranten* und Zygmunt Baumanns *Die Angst vor den anderen*.

106. Versöhnung nach Genozid?
Zu Avishai Margalit (*Gedenken, Vergessen, Vergeben*) und Vladimir Jankélévitch (*Das Verzeihen*).
AN DER RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM; INSTITUT FÜR PHILOSOPHIE (SS 2018 FF.):
107. Fremderfahrung und Intersubjektivität:
Edmund Husserls *Cartesianische Meditationen*.
108. Carl von Clausewitz' Theorie des Krieges und deren Aktualität.
109. Schuld und historische Verantwortung:
Moralisierung und polemische Politisierungen.
Ausgehend von Karl Jaspers' Nachkriegsschriften – mit Blick auf die europäische Gegenwart.
AM PHILOSOPHISCHEN INSTITUT DER UNIVERSITÄT WIEN/ÖSTERREICH (SS 2019):
110. Existenzieller Krieg, Volk und identitäres Denken.
Aktuelle Überlegungen im Ausgang von Carl von Clausewitz.
AM INSTITUT FÜR PHILOSOPHIE UND GESELLSCHAFTSTHEORIE, UNIVERSITÄT BELGRAD/SERBIEN (WS 2019/2020):
111. Autorenkolloquium zu *Einander ausgesetzt. Der Andere und das Soziale. Bd. 1/2* (Freiburg i. Br., München 2018) (mit Petar Bojanić, Časlav Koprivica, Una Popović, Aleksandar Fatić, Marjan Ivković, Rastko Jovanov, Željko Radinković, Igor Cvejić).
AN DER RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM; INSTITUT FÜR PHILOSOPHIE (WS 2019/2020 FF.):
112. Einführung in die Philosophie des Dialogs.
Ausgehend von Martin Buber und Emmanuel Levinas.
113. Zum Stand aktueller Theorien des Krieges.
Am Beispiel von Bernhard H. F. Taurecks *Drei Wurzeln des Krieges. Und warum nur eine von ihnen nicht ins Verderben führt*.
114. Im Horizont der Weltgeschichte.
Immanuel Kants und Karl Jaspers' Geschichtsphilosophien im Vergleich.
115. Promethische Scham und Medialität in Günther Anders' *Die Antiquiertheit des Menschen. Über die Seele im Zeitalter der zweiten industriellen Revolution* (1956).
116. Über Theodor W. Adorno, *Was bedeutet: Anfarbeitung der Vergangenheit?* (1959) (aus: ders., *Erziehung zur Mündigkeit*).
117. Moral und Hypermoral im Widerstreit.
Friedrich Nietzsche – Arnold Gehlen – Emmanuel Levinas im Vergleich
118. Ernst Cassirer: *Essay on Man/Versuch über den Menschen*.
Einführung in eine Philosophie der Kultur
119. Was bedeutet(e) »Kritische Theorie«?
Eine historische Vergegenwärtigung am Beispiel von Max Horkheimers sozialphilosophischen Schriften (1930–1972)
120. Das Verhältnis von Historik und Hermeneutik revisited.
Johann G. Droysen, Hans-Georg Gadamer, Reinhart Koselleck, Paul Ricœur
121. Lebensformen und Sprachspiele
Ausgehend von Ludwig Wittgensteins *Philosophischen Untersuchungen* und Jonathan Lears *Radikale Hoffnung. Ethik im Angesicht kultureller Zerstörung*.

122. Leben als Überleben?
Der Tod in der neueren französischen Philosophie
(Vladimir Jankélévitch, Emmanuel Levinas, Paul Ricœur)
123. Der Widerstandsbegriff in der Philosophie
Am Beispiel von Joseph M. Esquirol
124. Vom Trost der Philosophie zur Diskriminierung des Trostes?
(Boethius, G. W. F. Hegel, Hans Blumenberg)